

NEUBAUGEBIET „HARBURGER BRÜCKEN“

Aus der Sandwüste ist jetzt eine Schneewüste geworden



Vor einem Jahr war hier noch eine Sandwüste: Jetzt ist auf dem Baugelände „Harburger Brücken“ zwischen Veritaskai und Schellerdamm eine Schneewüste zu sehen. Aber nicht nur das: Auch die Bauwerke auf dem

Areal des ehemaligen Harburger Güterbahnhofs nehmen nach und nach Form an. Die Stockwerke des neuen Ärztezentrum (links) mit einer Grundfläche von 1800 Quadratmetern werden ausgebaut. Der In-

nenausbau geht auch im Winter weiter, bis Mai soll es fertiggestellt sein. Vermarktet werden die Flächen von der Aurelis Real Estate GmbH mit Projektentwickler Lorenz und Partner. Von den insge-

samt mehr als 46 000 Quadratmetern Fläche des Baugeländes sind noch rund 30 000 für Wohnen, Büro und Gewerbe zu haben.

Noch im ersten Quartal dieses Jahres soll der Erweiterungsbau des

Parkhauses abgeschlossen werden, von dessen oberster Etage unser Fotograf Björn Hähn regelmäßig ein Übersichtsbild des Baugeländes aufnimmt – die Fortschritte sehen Sie dann in Ihren HAN. (Text: fk/Foto: bc)

PERSONALFRAGEN

Der nächste Agrarminister ein Grüner?

Hannover (dapd). Die Grünen beanspruchen in der künftigen rot-grünen Landesregierung von Niedersachsen das Agrarressort. „Wir haben das Thema artgerechte Tierhaltung in den Mittelpunkt des Wahlkampfes gestellt. Und nun möchte ich auch gerne sehen, dass wir dieses Ressort dort übernehmen und damit dem Wunsch unserer Wähler entsprechen“, sagte Bundestagsfraktionschefin Renate Künast der „Neuen Presse“ Hannover. Die Grünen-Politikerin forderte außerdem, für Ställe mit Massentierhaltung dürfe es keine staatlichen Zuschüsse mehr geben.

INNUNGSTREFFEN

Baugewerke: Versammlung in Garlstorf

Harburg (sal). Die Innung der Baugewerke des Landkreises Harburg lädt für Freitag, 8. Februar, zur Innungsverammlung in Niemeyer's Heidehof, Winsener Landstraße 4, nach Garlstorf ein. Der Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem die Berichte des Obermeisters, des Lehrlingswarts und der Geschäftsführung sowie die Beschlussfassung zur neuen Satzung. Zudem spricht Arnold Müller, Hauptgeschäftsführer des Baugewerbe-Verbands Niedersachsen, zum Thema „Das Baugewerbe im Internet und aktuelles aus der niedersächsischen Bauwirtschaft“.

Kampf gegen die Arbeitslosigkeit

NEUE MASSNAHMEN Harburg ruft runden Tisch ins Leben und schafft eine Stelle für Koordinierung

Von Sabine Lepél

Harburg. In Harburg gibt es eine neue Koalition gegen Arbeitslosigkeit und für eine bessere Arbeitsmarktkoordination: Die Agentur für Arbeit, das Jobcenter team.arbeit.harburg Harburg/Süderelbe und das Bezirksamt haben den „Runden Tisch Harburger Arbeit“ ins Leben gerufen. Zudem hat das Bezirksamt eine bis 2015 zunächst befristete Stelle für „Arbeitsmarktkoordinierung“ geschaffen.

„Der runde Tisch wurde mit dem Ziel gegründet, gemeinsame Schwerpunkte im Rahmen der bezirklichen Arbeitsmarktpolitik zu entwickeln und umzusetzen“, sagte Bezirksamtsleiter Thomas Völsch. „Wir möchten den Kontakt zu den Harburger Unternehmen intensivieren und diese dabei unterstützen, ihren Bedarf an Auszubildenden und Fachkräften zu decken.“ Darüber hinaus wolle man aktiv auf die Arbeitgeber im Bezirk zugehen und sie in bezirkliche arbeitsmarktpolitische Fragestellungen einbinden. „Ich möchte ins Gespräch kommen und wissen, wo es

hakt, was man verbessern kann“, so Völsch.

„Mit dem runden Tisch wollen wir auch dafür sorgen, dass Arbeitgeber über Fördermöglichkeiten und neue und relevante Veränderungen im Bereich Arbeitsmarkt besser informiert werden“, ergänzt Ines Rosowski, Geschäftsstel-

„Harburg ist auf einem guten Weg!“

Thomas Völsch Bezirksamtsleiter

lenleiterin der Agentur für Arbeit in Harburg.

„In Harburg haben wir leider mehr junge Leute zwischen 15 und 25 ohne Ausbildung als im Hamburger Durchschnitt“, sagt Völsch. „Hier soll ein Schwerpunkt der Arbeit des runden Tisches liegen.“ Ein weiterer seien die Alleinerziehenden. „Da ist noch einiges zu verbessern“, so Völsch. Ebenso wie bei der Kommunikation über Gewerbeansiedlungen.

Auch deshalb solle zunächst eine Dokumentation aller arbeitsmarktkoordinierenden Projekte erfolgen. „Es



Bezirksamtsleiter Thomas Völsch und Michaela Bagger: neue Vizechefin der Agentur für Arbeit Harburg. Foto: sal

► Michaela Bagger: Die neue Vizechefin

Die neue Vizechefin der Hamburger Agentur für Arbeit hat sich am Montagabend im Rahmen des Neujahrsempfangs der Arbeitsagentur in Harburg vorgestellt: Michaela Bagger (43) ist die neue Stellvertreterin von Sönke Fock, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Agentur für Arbeit Harburg. Sie hat ihre Wurzeln im Hamburger Süden. „Ich bin in Buxtehude auf-

gewachsen und habe mein Abitur an der Halepaghenschule gemacht“, sagt die 43-Jährige Juristin. „Der Hamburger Süden ist mir also nicht fremd, zumal ich sechs Jahre in Heimfeld gelebt habe.“ Seit 1998 ist sie bei der Arbeitsagentur, hat Stationen in Stralsund, Heide, Kiel und zuletzt Elmshorn durchlaufen, wo sie bereits als Vorsitzende der Geschäftsführung gearbeitet hat. (sal)

ist wichtig zu wissen, wer für was zuständig ist und wie wir uns selber gegenseitig besser informieren.“ Zudem habe sich der „Runde Tisch Harburger Arbeit“ zur Aufgabe gemacht, etwas für das Marketing des Harburger Arbeitsmarktes zu tun. „Die Marke Harburg hat sich lange unter Wert verkauft. Aber Harburg ist auf einem guten Weg“, so Völsch: „Immer mehr Unternehmen entdecken Harburg.“

Der Bezirksamtsleiter appellierte an die im Hamburger Süden ansässigen Firmen: „Die Fachkräfte, die wir in den nächsten Jahren brauchen werden, leben zu einem großen Teil in Harburg, in Neuwiedenthal, Neugraben oder Fischbek. Ich habe eine herzliche Bitte: Geben Sie diesen jungen Leuten eine Chance!“ In Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur, der Arbeitsagentur und des Jobcenters sei bessere Förderung möglich. „Wir wollen sie begleiten auf ihrem Weg von der Schule in die Arbeitswelt. Wir geben sie nicht verloren. Wir wollen sie abholen und wenn es sein muss, mit dem notwendigen Druck überzeugen.“

Harburg hat Hamburgs verrücktestes Reisebüro

NEUERÖFFNUNG Ira-Angelina Mielck-Breckwoldt eröffnet eine Filiale im Dello-Autohaus am Großmoorbogen

So sieht das Reisebüro im Autohaus Dello aus: Büroleiterin Sandra Jansen (links) und ihre Chefin Ira-Angelina Mielck-Breckwoldt freuen sich mit Dello Niederlassungsleiter Reinhard Lenz und seinem Stellvertreter Lars van Hoof (rechts).



Harburg (pzp). Mit dem Auto zur Inspektion fahren, und während der Wartezeit eine Reise buchen: Diese ungewöhnliche Kombination ist ab dem 1. Februar im Autohaus Dello, Großmoorbogen 3, möglich. Dann wird Ira-Angelina Mielck-Breckwoldt im Showroom zwischen den Neuwagen Urlaubsreisen verkaufen.

„Wir erhoffen uns von diesem Shop im Shop Vorteile für beide Seiten“, erklärt Reinhard Lenz, Leiter der Dello-Niederlassung. Mielck-Breckwoldt betreibt seit zwölf Jahren das Reisezentrum Mielck in Matschen, ist spezialisiert auf Golfreisen und Kreuzfahrten. Rund 20 000 Euro hat sie in die Filiale im Autohaus

investiert. „Wir hoffen, auf diesem Weg einen neuen Kundenkreis ansprechen zu können“, sagt die Unternehmerin. Außergewöhnlich ist die Idee auf jeden Fall. Handelskammer-Sprecherin Stefanie Gotthardt sagte auf HAN-Nachfrage: „Uns ist keine weitere Kombination dieser beiden Branchen unter einem Dach bekannt.“